



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 47/2011 Kiel, 05. Mai 2011

Finanzpolitik

Transparenz bei städtischen Zuschüssen – Kleine Anfrage der FDP-Ratsfraktion

In der Stadt Ulm werden auf den Eintrittskarten städtischer Einrichtungen (Bücherei, Theater, Museum etc.) sowie auf den Websites als auch auf den Flyern dieser Einrichtungen neben dem Eintrittspreis auch die städtischen Zuschüsse pro Bürger und pro Eintritt bzw. pro Nutzung nachrichtlich ausgewiesen. Diese Maßnahme soll zu höherer Transparenz hinsichtlich der städtischen Zuschüsse führen und das Kostenbewusstsein sowohl der Ulmer als auch der auswärtigen Nachfrager von städtischen Leistungen und Produkten sensibilisieren.

Dies kann die Chance eröffnen, die Problematik der Haushaltssituation und die Schwierigkeit der Haushaltskonsolidierung einer breiten Öffentlichkeit mit vergleichsweise geringem Aufwand zugänglich zu machen. Angesichts dieses Projekts, das in Ulm unter dem Motto „Das ist es uns wert“ läuft, fragt das bürgerliche Mitglied der FDP-Ratsfraktion im Finanzausschuss, Ralf Meinke,

- welche Vor- und Nachteile die Verwaltung in dieser Maßnahme sieht,
- wie die Verwaltung diese Maßnahme in der Abwägung von Vor- und Nachteilen beurteilt und
- ob sie darin ein für Kiel angebrachtes Instrument zur Sensibilisierung des Kostenbewusstseins erkennt.

„Die Thematik ist auch mit Blick auf den zukünftigen Kieler Bürgerhaushalt von Bedeutung. Schließlich können in diesem Verfahren, welches ja auch durch die FDP-Ratsfraktion angeschoben wurde, die Kielerinnen und Kieler über die kommunale Haushaltsplanung beraten. Daher sind alle Maßnahmen in Erwägung zu ziehen und zu prüfen, die die hierfür notwendige Transparenz erhöhen“, so Meinke abschließend.

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer

Anlage
Kleine Anfrage